

Kursrahmen und Reflexionsbogen zu Solidarität: B1-B5 1.0

	Solidarität
Du/Ihr als Konsument	B1: Menschenrechte, Gerechtigkeit des Lohnes, Tiere im Zoofachhandel und allgemein, Verzehr tierischer Produkte
Du/Ihr und alles rund um´s Geld	B2: Geldspenden und -Leihe an Menschen in Not, Zinssätze von Banken an Menschen in Not
Du/ihr innerhalb der familiären Lebensgemeinschaft	B3: Hilfe in unvorhergesehenen Situationen, Austausch von Gütern, Hilfe für Tiere in Not
Du/Ihr und die Nachbarschaft, Freunde, Arbeitsplatz und Schule	B4: Austausch von Gegenständen und Informationen, Hilfe in Not, intelligente Zivilcourage, Einsatz für Tierschutz
Du/Ihr als Teil der Gemeinde/Region/ Staat/Gesellschaft	B5: Unterstützung bei Katastrophen, Hilfe für Menschen in Not und benachteiligte Personen und Tiere

Definition: Solidarität

Solidarität spiegelt eine Haltung wider, mit dem Anspruch allen Menschen zumindest eine Grundausrüstung an Chancen zu bieten und niemanden untergehen zu lassen. Sie äußert sich in gegenseitiger und uneigennütziger Hilfestellung bei „Notlagen“ bzw. zur Überwindung schwieriger Situationen sowie in freiwilliger Kooperation miteinander. Auch mündet sie unter Umständen in einer konkreten Gemeinschaftsverpflichtung und -haftung. Das Kollektiv übernimmt dabei Verantwortung für Schwächere. Solidarität basiert auf einem Zusammengehörigkeitsgefühl aller und nicht in der Abgrenzung zu anderen Gruppen, sei es aus ethnischen, altersbedingten oder sonstigen Gründen.

B1: Konsument - Solidarität

- 1) Kennst du die 30 Artikel der UNO zu den Menschenrechten? Wenn nicht, dann sieh sie dir bitte an, besonders Artikel 25 (<http://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklarung-der-menschenrechte>).
- 2) Suche dir mindestens fünf deiner Kleidungsstücke heraus:
 - a. Von welcher Firma und wo wurden sie hergestellt?
 - b. In wie weit können in diesen Ländern Bürger diese Menschenrechte, insbesondere die des Artikels 25, ausleben?
 - c. Wenn nicht, könntest du dir diese Kleidungsstücke noch leisten, wenn im Herstellungsland dieselben Standards (Lohnniveau, Sozialsicherung, Pensionen, usw.) wie in deinem Land herrschen würden?
- 3) Weißt du unter welchen Umständen und in welchem Land Tiere gezüchtet und/oder importiert werden (Haus und/oder Nutztiere, die man im Zoofachhandel oder beim Züchter kaufen kann)?
- 4) Was bedeutet für dich Solidarität gegenüber den Tieren (Tierschutz, Überleben der Artenvielfalt) und Pflanzen (Biodiversität) in deiner Rolle als Konsument?
 - a. Hast du dich schon über die rechtlichen und ethischen Handlungsbedingungen von Legehennen informiert (Käfig/Boden/Freilandhaltung)?
- 5) Verzichtest du (teilweise) auf den Verzehr von Fleisch/Fisch und/oder tierischen Produkten
 - a. Wenn ja/nein, bitte begründen?

B2: Geld - Solidarität

- 1) Hast Du in der Vergangenheit Geld an Menschen in Not gespendet oder an Organisationen, die Menschen in Not unterstützen?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, warum?
- 2) Hast Du Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten, fremden Personen schon einmal Geld geliehen?
 - a. Wenn ja, in welchen Situationen bzw. unter welchen Bedingungen?
 - b. Hast Du dafür Zinsen verlangt?
- 3) Weißt Du, wie Deine Bank die Zinssätze für Kredite festlegt?
 - a. Gibt es günstigere Zinsen für Menschen mit weniger Einkommen/Vermögen?
 - b. Sind Zinsen aus deiner Sicht ethisch gerechtfertigt?

B3: Haushalt/Familie - Solidarität

- 1) Wie hilfst du deinen Familienmitgliedern in unvorhergesehenen Situationen? (zB Zug verpasst, Autopanne, Krankheit, etc)
- 2) Tauscht ihr im Haushalt oder in der Familie Gegenstände?
 - a. Dürfen zB Kleidungsstücke von unterschiedlichen Personen innerhalb der Familie getragen werden?
 - b. Haben alle Familienmitglieder Zugriff auf vorhandene technische Hilfsmittel (zB Computer für alle frei zugänglich, usw.)
- 3) Wie helfst ihr als Familie Tieren in Not?
 - a. zB Aufnahme von Tieren aus dem Tierheim
 - b. zB vorübergehende Aufnahme von herrenlosen Katzen

B4: Nachbarschaft/Freunde/Arbeitsplatz/Schule - Solidarität

- 1) Tauscht du mit Nachbarn/Freunden/am Arbeitsplatz/Schulkollegen Gegenstände und Informationen aus?
 - a. Wenn ja, welche?
- 2) Hilfst du Deinen Nachbarn/Freunden/Arbeitskollegen/Schulkollegen, wenn sie Unterstützung brauchen oder in Not sind? (zB aufgrund Krankheit)
 - a. wenn ja, wie?
 - b. In welchen Situationen bist du nicht bereit zu helfen?
- 3) Hast Du Mut zur "intelligenten" Zivilcourage?
 - a. Setzt du dich in deiner Nachbarschaft/Freundeskreis/am Arbeitsplatz/ in der Schule gegen ungerechte Situationen ein?
- 4) Zeigt sich deine Firma solidarisch mit anderen Menschen in Not?
 - a. Gegenüber Mitarbeitern in der Firma
 - b. Gegenüber anderen Personen, die nicht mit der Firma in Zusammenhang stehen
- 5) Ist es möglich von der Firma ein Lohnvorschuss zu bekommen, falls du diesen in einer Notlage benötigst?
- 6) Setzt du dich in Deiner Nachbarschaft/Freundeskreis/am Arbeitsplatz/ in der Schule für Tiere, die in Not sind, ein?
- 7) Hast du Dich schon einmal informiert, welche solidarischen Einkaufsgemeinschaften es in deiner Umgebung gibt und wie du dort teilnehmen/mitarbeiten kannst?

B5: Bürger/Gemeinde/Region/Staat/Gesellschaft - Solidarität

- 1) Machst Du auf Ungerechtigkeiten in deiner Gemeinde/Region/Staat/Gesellschaft aufmerksam?
- 2) Setzt du dich für Themen ein, die für die Gemeinde/ Region/Staat Gesellschaft nützlich sind, ohne einen finanziellen Vorteil daraus zu ziehen?
- 3) Setzt du dich aktiv für Menschen in Not (zB Krankheit, Geldnöte, Umweltkatastrophen, Flüchtlinge) in deiner Gemeinde/ Region/Staat/Gesellschaft ein?
- 4) In welchen Bereichen der Gemeinde/Region/Staat/Gesellschaft wird deiner Meinung nach zu wenig für ein solidarisches Zusammenleben gemacht?
- 5) Setzt du dich für Tiere in Not in deiner Gemeinde/ Region/Staat/Gesellschaft ein?

Definitionen:

- Biodiversität
die (Arten-) Vielfalt aller Lebewesen unserer Erde, einschließlich der Pflanzen, Ökosysteme und Landschaften.
- Zinsen
ein Entgelt, das Person/Firma A an Person/Firma B zahlt; meistens weil Person/Firma B Geld zur Verfügung stellt
- Intelligente Zivilcourage (aus dem Handbuch der Privatpersonen, Grazer Gruppe Version 2.3, 2015, Autor: Wilhelm Gürtler et.al):
„Intelligente“ Zivilcourage bezeichnet das freiwillige Engagement/Helfen, bei dem die Regeln für die eigene Sicherheit beachtet werden. Zur Zivilcourage gehören u.a. Unfallhilfe und Unrechtshilfe (für Schwache, Frauen, Kinder, Migrant/innen). Ebenso gehört dazu der Mut, auch dann Raum für freie Meinungsäußerung zu schaffen, wenn die eigene Meinung mit Anderen bzw. der Mehrheit nicht übereinstimmt.
- Solidarische Einkaufsgemeinschaft
Der Zusammenschluss von Personen und Haushalten zum gemeinsamen Einkaufen von zumeist biologischen Produkten direkt vom Produzenten (Bauernhof, Gärtner, Imker etc).